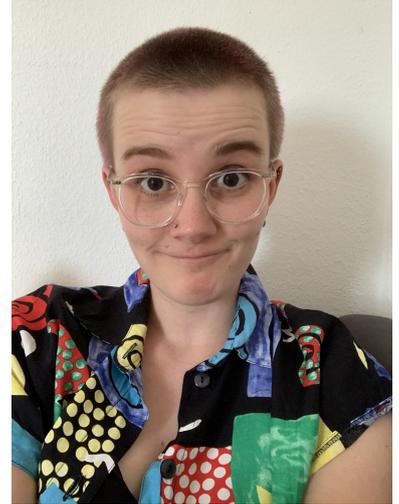


BW1 Laura Protzmann

Tagesordnungspunkt: 3.3.1. Wahl: Sprecher*in (FINT* - Posten)

Selbstvorstellung

Hi! Ich bin Laura, 25 Jahre alt, Hufflepuff, Studentin/Azubine der Logopädie in Münster und seit Juni 2020 beim Kaktus. Mein Pronomen ist "sie". Ich engagiere mich in der Queerfem-AG und interessiere mich darüber hinaus für Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Aufgrund meiner nahezu obszönen Freude am Organisieren und Strukturieren von Dingen, glaube ich, dass ich gut für das Amt der Kaktus-Sprecherin geeignet bin. Es ist aufgrund meiner zeitlichen Kapazitäten zwar unwahrscheinlich, dass ich auf jeder Demo mitlaufen oder jedem Event beiwohnen kann, aber ich würde euch gern ermöglichen, genau danach zu streben. Ich will euch den Rücken freihalten, indem ich mich des Organisationskrams annehme, damit ihr weiterhin im Rahmen des Kaktus das tun könnt, wonach euch der Kopf steht. Lasst mich euch befähigen, euch politisch so großartig zu engagieren wie bisher. Und ganz nebenbei kann ich mehr über gelebte politische Strukturen lernen. Win-win, würd ich sagen.



Meine weiteren Qualitäten umfassen recht passable Backkünste, Dad jokes, spontanes Rezitieren von Musical-Texten und Abnerden über Linguistik. Und wenn man sich wieder öfter im real life und seltener über Zoom sieht, kann ich das alles unter Beweis stellen. Yay :)

Leichte oder Einfache Sprache: Vorstellung

Hi! Ich heiße Laura und mein Pronomen ist "sie". Ich bin 25 Jahre alt und mache ein Studium mit Ausbildung zur Logopädin in Münster. Beim Kaktus bin ich seit Juni 2020. Ich bin in der AG "Queerfeminismus" aktiv und interessiere mich auch für die Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Weil ich es mag, Dinge zu organisieren und strukturieren, glaube ich, dass ich für das Amt der Kaktus-Sprecherin gut geeignet bin. Leider habe ich nicht genug Zeit, um auf allen Demos und Veranstaltungen dabei zu sein, aber ich möchte euch die Möglichkeit geben, genau dieses Ziel zu verfolgen. Ich möchte euch den Rücken freihalten, indem ich mir um die Organisation Gedanken mache. Außerdem freue ich mich auf die Zeit, wenn wir uns alle wieder öfter persönlich und nicht online treffen können.